PROBIER'S MAL MIT GEMÜTLICHKEIT!

Die Filiale von Kentucky Fried Chicken in Eschborn ließ Teile ihres Interieurs mit bedruckter Tapete von Neschen verschönern.

Der Eingang bei KFC in Eschborn: Corporate Identity wird bei der Kette groß geschrieben.

Bei KFC in Eschborn hat man dennoch individuell Hand angelegt, um den Innenraum zu gestalten.

Fastfood ist ebenso schnell zubereitet, wie verzehrt. Aufgrund der erwartet kurzen Verweildauer der Gäste waren solche Restaurants über viele Jahre hinweg karg und farblos eingerichtet. Doch seit einiger Zeit ist laut dem Bückeburger Hersteller von Digitaldruckmedien Neschen ein anderer Trend zu beobachten: Die Franchise-Unternehmer der großen Fastfood-Ketten entdecken die Gemütlichkeit. Das steigere die Kundenzufriedenheit und den Umsatz. Um aus einem Ort zur Nahrungsaufnahme einen gemütlichen Speisesaal zu machen, setzt beispielsweise die Filiale von Kentucky Fried Chicken (KFC) in Eschborn seit Kurzem digital bedruckte Tapeten von Neschen ein. KFC gehört als Tochterunternehmen zum Yum-Konzern, dem laut eigener Aussage größten Restaurantunternehmen der Welt. In Deutschland gibt es derzeit 53 KFC-Restaurants. Bis zum Jahr 2011 plant das Unternehmen die Eröffnung von 50 weiteren Filialen. Sowohl KFC selbst als auch Franchise-Partner werden sie betreiben.

Seit Ende 2008 ist KFC auch in Eschborn vertreten. Die Filiale in dem kleinen hessischen Städtchen in der Nähe von Frankfurt am Main ist in gewisser Weise ein Vorreiter für den gesamten Konzern. Zwar unterliegt das von der Firma AM-Gastronomie betriebene Restaurant den Franchise-Bestimmungen der Restaurantkette, doch innerhalb dieser nahmen sich die Betreiber einige Freiheiten, um das Interieur freundlicher zu gestalten. Zunächst war von AM-Gastronomie geplant, wandhohe Aluminiumrahmen zu installieren, die individuelle Motive enthalten sollten. Allerdings stellte sich diese Idee letztlich als zu teuer heraus. Daher beauftragte der Restaurantbetreiber das Studio für Digitaltechnik in Darmstadt damit, die Verschönerung der Räumlichkeiten möglichst wirtschaftlich in die Realität umzusetzen.

Armin Knaup, gemeinsam mit seiner Frau Inge Inhaber des Studios, erinnert sich noch genau, wie es begann. „Es war von vornherein klar, dass die KFC-Filiale in Eschborn ein eigenes und unverwechselbares Aussehen bekommen sollte, das trotzdem den CI-Bedingungen der Kette entsprach. Einige Wochen zuvor, Ende August 2008, hatten wir unsere Open House-Ausstellung. An einer kleinen Wand wurde demonstriert, was mit den Neschen-Digitaldrucktapeten heute alles mög-

UNSERE AKTION BIS 30. APRIL 2009 FRAGEN SIE UNS
www.mutoh-mcp.de
INFO & NEWS
SPITFIRE 100
DER PRINTER MIT BISS
MS+ FREE BULK INK SYSTEM!
Der LFP Distributor
SYSTEAM
Gesellschaft für Computersysteme mbH
+49-9573-9221-225/227
Jeden Monat NEU Informationen auf unserer Homepage. Versprochen!
MCP MUTOH CERTIFIED PARTNER

lich ist“, erzählt Armin Knaup. „Die Idee lag nahe, es damit zu versuchen, zumal diese Lösung wesentlich günstiger war als der ursprüngliche Plan mit den Aluminiumrahmen.“ So ganz wohl war Armin Knaup bei seinem Vorhaben allerdings nicht. Schließlich betrat er Neuland, denn „es ist ein Unterschied, ob man eine zwei mal drei Meter große Wand – wie bei unserem Open House – tapeziert oder Bahnen mit einer Länge von 580 und einer Breite von 120 Zentimetern aufbringt.“ Schließlich ist die Digitaldrucktapete solvoprint wallpaper classic P mit B1-zertifizierter PVC-Beschichtung und einem Flächengewicht von 295 Gramm pro Quadratmeter nicht gerade ein Leichtgewicht. Armin Knaup hatte daher Bedenken, ob die Tapeten richtig an der Wand halten und sie sich ohne große Probleme verarbeiten lassen würden. „Ich kann nur sagen: Unsere Sorgen waren vollkommen unbegründet“, berichtet der Inhaber des Studios für Digitaltechnik. „Das Ergebnis entspricht unseren Erwartungen und auch die beauftragten Maler waren überrascht, wie einfach sich die Tapeten verarbeiten ließen. Ein handelsüblicher Kleister für schwere Tapeten – Neschen empfiehlt Ovalit T von Henkel – reichte aus, um die Tapete sauber und fest an die Wand zu bringen. Zur Sicherheit haben wir sie anschließend mit einem Klarlack überzogen. Das ist jedoch nicht unbedingt nötig. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Tapete sehr widerstandsfähig ist und der Klarlacküberzug nur in Ausnahmefällen nötig sein wird.“

Armin Knaup, Inhaber des Studios für Digitaltechnik

Insgesamt wurden in dem Restaurant 80 Quadratmeter tapeziert, zum Beispiel am Windfang, an der Kaffeetheke und in einer Ecke im Essbereich. Zum Drucken der gewünschten Motive auf die Tapete benötigte Armin Knaup vier Tage. Er benutzte dafür einen Zünd UVjet 215-C, der in der Lage war, die großen Flächen randlos zu bedrucken. „Bevor wir mit dem eigentlichen Druck begannen, haben wir natürlich ein wenig herumexperimentiert. Schließlich lagen noch keine Erfahrungswerte dazu vor, wie saugfähig das Material ist. Das fanden wir jedoch schnell heraus. Aufgrund des guten Ergebnisses ist die Eschborner KFC-Filiale inzwischen zum Referenzobjekt geworden. „Das Interesse am Druck auf Tapete ist groß, und nach unseren positiven Erfahrungen werden wir damit auch aktiv an unsere Kunden herantreten.“

Auch die Wände um die Kaffeetheke wurden mit Digitaldrucktapete von Neschen verschönert.

Bei KFC kam die gute Arbeit des Studios für Digitaltechnik bestens an. Dort ist man jetzt auch in der Konzernzentrale darauf aufmerksam geworden. Bei der Planung für eine Filiale in Darmstadt will die Restaurantkette Armin Knaup und seine Ideen unbedingt dabei haben – und die Frage nach den Tapeten wurde auch schon gestellt.

Michael Grindmayer

knaup-digitaltechnik.de
neschen.de